



Kontrolle aus der Luft

Brühl prüft eine mögliche Drohnenbefliegung, um illegale Schottergärten zu erfassen

► Seite 5

BAZ

BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG

SCHWETZINGEN HOCKENHEIM

AUSGABE 6704

WWW.BAZ-MEDIEN.DE

21./22. AUGUST 2026

SCHWETZINGEN – BRÜHL – OFTERSHEIM – KETSCH – PLANKSTADT – HOCKENHEIM – ALTLUSSHEIM – NEULUSSHEIM – REILINGEN

IN KÜRZE

Änderung bei Wohngeld

Schwetzingen. Ab 1. September können Wohngeldanträge über das Portal Service BW nur noch mit einer BundID gestellt werden. Sie dient der sicheren Authentifizierung und kann bereits ab dem 16. Lebensjahr genutzt werden. Das teilt die Stadtverwaltung mit. Wer Wohngeld online über Service BW beantragen möchte, benötigt daher künftig ein entsprechendes BundID-Konto. Alternativ kann der Wohngeldantrag weiterhin als PDF per E-Mail an die Wohngeldstelle der Stadt Schwetzingen gesendet werden: wohngeld@schwetzingen.de. Die Stadt Schwetzingen empfiehlt, sich bei Bedarf frühzeitig eine BundID einzurichten und die Änderung beim Online-Antragsverfahren zu beachten.

VdK lädt zum Tagesausflug

Schwetzingen. Der VdK-Ortsverein lädt am Mittwoch, 9. September, zu einem Tagesausflug nach Haibach und Amorbach ein. Auf dem Programm steht zunächst der Besuch des Modemarkts Adler mit Modenschau und Gelegenheit zum Einkauf. Nach dem gemeinsamen Mittagessen geht es weiter nach Amorbach zur Obstbrennerei Bauer. Dort erwartet die Teilnehmer eine Führung mit Verkostung sowie Kaffee und Kuchen. Der Fahrpreis beträgt 48,20 Euro und umfasst Fahrt, Modenschau, Mittagessen, Führung, Verkostung sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen sind bis 29. August bei Jutta Sturm unter Telefon 06202/215 88 (Anrufbeantworter) möglich.

DIGITAL LESEN

Alle Ausgaben der BAZ gibt es unter www.baz-medien.de/?p=E-Paper

Baden im Neckar derzeit besonders riskant

GESUNDHEITSAMT WARNT:

Cyanobakterien nachgewiesen.

Rhein-Neckar-Kreis. Im Neckar sind nach einer aktuellen Meldung der Stadt Heidelberg Cyanobakterien, auch Blaualgen genannt, nachgewiesen worden. Das Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises, das auch für die Stadt Heidelberg zuständig ist, rät deshalb dringend davon ab, derzeit im Neckar zu baden.

„Man sollte ohnehin nie im Neckar baden, aber aktuell ist es aufgrund der nachgewiesenen Blaualgen besonders gefährlich“, so Anastasia Kurypov vom Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises. Cyanobakterien können Gifte freisetzen. Bei Hautkontakt oder versehentlichem Schlucken von belastetem Wasser können Hautreizungen, Magen-Darm-Beschwerden wie Übelkeit und Erbrechen sowie Atembeschwerden auftreten. Besonders gefährdet sind Kleinkinder. Auch für Haustiere kann der Kontakt mit belastetem Wasser gefähr-

lich sein. Tierhalter sollten ihre Vierbeiner daher weder im Neckar baden noch aus dem Fluss trinken lassen.

Unabhängig von der aktuellen Blaualgenbelastung weist das Gesundheitsamt darauf hin, dass das Baden im Neckar grundsätzlich mit gesundheitlichen Risiken verbunden ist. Der Fluss ist als sogenannter Vorfluter verschiedenen Einträgen ausgesetzt, unter anderem aus Kläranlagen, Mischwasserüberläufen sowie städtischen und landwirtschaftlichen Flächen. Dadurch kann es zu einer erhöhten Belastung mit Krankheitserregern kommen.

Besser Freibäder nutzen

„Aus Gründen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes raten wir vom Baden im Neckar grundsätzlich ab“, so Kurypov. „Abkühlung an heißen Tagen gibt es besser in den Freibädern oder ausgewiesenen Badestellen der Region.“

rnk

XXL-Rad erinnert an Karl Drais

RADKULTUR: Am Schwetzinger Jahnplatz steht ein neuer Blickfang.

Schwetzingen. Ein Fahrrad in Übergröße sorgt am Jahnplatz für einen neuen Blickfang. Das XXL-Bike hat die Stadt von der Initiative RadKultur des Landes Baden-Württemberg geschenkt bekommen, wie die Verwaltung in einer Pressemitteilung berichtet. Ursprünglich wurde das überdimensionale Rad für die Bundesgartenschau in Mannheim gebaut. Nun steht es gegenüber der Südstadtschule – und soll auf das Fahrrad als Verkehrsmittel aufmerksam machen.

Der Zeitpunkt passt zur lokalen Fahrradgeschichte: In diesem Jahr wird des 175. Todestags von Karl Drais gedacht. Der Erfinder der Laufmaschine starb 1851. Mit Schwetzingen ist sein Name auf besondere Weise verbunden. Drais unternahm 1817 mit seiner Laufmaschine, die als direkte Vorläuferin des heutigen Fahrrads gilt, seine erste größere Fahrt. Sie führte ihn von Mannheim in Richtung Schwetzingen und wieder zurück.

„Wir haben uns sehr über die Schenkung des XXL-Bikes gefreut und mit dem Jahnplatz einen schönen und frequentierten Platz dafür gefunden“, erklärt Bürgermeisterin Lisa Schlüter. Für die Stadt ist das XXL-Rad damit mehr als eine auffällige Installation. Es erinnert auch an die historische Verbindung Schwetzingens zur Entwicklung des Fahrrads. Heute spielt das Rad nach Angaben



Wolfgang Leberecht (v. l.), Lisa Schlüter und Catrin Nähr freuen sich über das XXL-Rad.

BILD: STADT SCHWETZINGEN

der Stadt für viele Menschen eine wichtige Rolle im Alltag. „Heute ist das Fahrrad für viele Schwetzinger ein beliebtes Verkehrsmittel, mit dem man fit bleibt und auch am schnellsten von A nach B kommt“, sagt Schlüter. Das XXL-Bike soll diese Bedeutung sichtbar machen.

In den Jahren 2024 und 2025 wurde Schwetzingen über die Kommunenförderung der Initiative RadKultur finanziell unterstützt. Auch nach dem Ende dieser intensiveren Förderphase will die Stadt weiter am Radverkehr arbeiten. „Momentan sind wir verstärkt dabei, wichtige kleinere Maßnahmen umzusetzen“, erklärt Wolfgang Leberecht, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung. Dazu zählt

die Stadt die neue Fahrradabstellanlage an der Bahnhofunterführung in der Kurfürstenstraße. Außerdem sollen Umkleisperren entfernt sowie Markierungen und Beschilderungen erneuert werden. Ein Teil der Vorhaben des Radverkehrskonzepts ist nach Angaben der Verwaltung bereits umgesetzt. Dennoch sieht die Stadt weiteren Handlungsbedarf.

Knappe Mittel

„Auch wenn wir schon viele Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept umgesetzt haben, müssen wir vor allem an der Infrastruktur weiterarbeiten“, sagt Radverkehrsbeauftragte Catrin Nähr. Dabei spielen auch die finanziellen Möglichkeiten eine

Rolle. Bei knappen Mitteln seien weitere Verbesserungen der Infrastruktur nicht einfach umzusetzen. Fuß- und Radverkehr sollen nach Angaben der Stadtverwaltung dennoch wichtige Themen bleiben. Wie sich Mobilität verändert, soll auch bei der Ecomobil-Gala am letzten Augustwochenende auf dem Schlossplatz zu sehen sein. Dort werden aktuelle Entwicklungen rund ums Fahrrad ebenso präsentiert wie Sharing-Angebote, Elektromobilität und weitere Mobilitätskonzepte.

Das XXL-Bike verbindet die Diskussion um den Radverkehr mit einem Stück Geschichte, das Schwetzingen und Mannheim seit mehr als 200 Jahren miteinander verbindet.

Jede Menge Kaputttes

PLANKSTADT: Repaircafé kann nur den Ansturm nicht meistern.

Plankstadt. Eigentlich war im August eine Reparaturpause vorgesehen, heißt es seitens der Agendagruppe. Der rege Betrieb im Vormonat zeigte aber, dass das Angebot angekommen war.

Tatsächlich konnte am vergangenen Samstagnachmittag der Ansturm der Menschen mit defekten Geräten kaum bewältigt werden. „Bei über 20 Fällen war die Grenze des Machbaren erreicht und weitere Interessenten mussten auf den nächsten Termin am Samstag, 19. September, werden“, vertröstet Winfried Wolf die übrigen Interessierten.

ausstellte, dass beim älteren E-Rad aus fernöstlicher Produktion mit Nabenmotor Fahrradhändler die Reparatur verweigerten. Oftmals sind es Kabelbrüche, die die Elektronik lahmlegen. Die Suche nach der Bruststelle ist aufwändig und der Austausch von Kabeln umständlich. Die Arbeitszeitkosten stehen in keinem Verhältnis zum Restwert des Gefährts und derart umfängliche Arbeiten lassen sich leider nicht im Repaircafé erledigen.

Etwa drei Viertel „geheilt“

Als generell den Rahmen der Möglichkeiten übersteigend gelten auch große Haushaltsgeräte wie Kühlschränke, Waschmaschinen und ähnliches.

Staubsauger, Handrührer, Eierhühner und mehr

Haushaltsgeräte waren die häufigsten Patienten: Staubsauger, Handrührer, Eierhühner, Ventilatoren, Stehleuchten. Gleich danach kam die Unterhaltungselektronik mit Radios, Kassettengeräten, Netzteilen und Tablets. Hinzu kam eher Exotisches wie Luftentfeuchter, elektrische Schreibmaschine, Bohrhammer und Elektrorad. Wobei sich her-

Immerhin konnten etwa drei Viertel der am Samstag präsentierten irgendwie kaputten Geräte ihren Besitzern als „geheilt“ zurückgegeben werden. Da es sich beim Repaircafé um ein soziales Projekt handelt, gehen die Spendengelder nach Abzug aller Kosten an die Notgemeinschaft der Gemeinde Plankstadt.

zg

Programm anfordern!

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. 9–12:30 Uhr sowie
Mo. und Do. 15–18 Uhr

RUPPENSTEIN.net

Ihr Busreisepartner mit ❤️

Ulrich Ruppenstein, Schanzenstr. 10, 68753 Waghäusel
Tel. 07254-8468, E-Mail kontakt@ruppenstein.net

TAGESFAHRTEN 2026	
Di. 25.08. Stocherkahnfahrt – und Stadtbummel in Tübingen, incl. Kahnfahrt	49,-
Do. 27.08. Geyir in Andernach – Schifffahrt und Stadtbummel, incl. Informationsfilm u. Schifffahrt	60,-
Fr. 28.08. Frankfurt am Main – Tradition und Moderne, incl. Stadtrundfahrt und Schifffahrt	56,-
So. 30.08. Kuckucksbühne – und Neustadt, incl. Mittagessen und Bahnfahrt	59,-
Di. 01.09. Saarbrücken – und Wawi Schokowelt, incl. Stadtrundfahrt	44,-
Mi. 02.09. Titisee und Freiburg – der schöne Schwarzwald, incl. Schifffahrt	49,-
Do. 03.09. Brombach-Stausee – Schifffahrt mit dem Tramaran, incl. Schifffahrt	49,-
Di. 09.09. Das schöne Elsass – mit Stadtrundfahrt in Straßburg, incl. Reiseleitung Nord-elsass u. Straßburg	41,-
Do. 10.09. Brombach-Stausee – Schifffahrt mit dem Tramaran, incl. Schifffahrt	49,-
Mi. 16.09. Darmstadt erleben – Sie werden überrascht sein! incl. Stadtrundfahrt u. Mittagessen	60,-
So. 20.09. Kuckucksbühne – und Neustadt, incl. Mittagessen und Bahnfahrt	56,-
Di. 22.09. Nahetal – und Planwagenfahrt in Kirschroth, incl. Planwagenfahrt mit Weinprobe, Kuchen, Brötchen, Traubensaft, Wasser	59,-
Do. 24.09. Limburg an der Lahn – Domstadt, incl. Stadtrundgang und Mittagessen	59,-
Di. 29.09. Moselfahrt – incl. Schifffahrt und Weinprobe	67,-
Do. 01.10. Mettlach und die Saarschleife – incl. Schnitzelbuffet und Schifffahrt	56,-
Sa. 03.10. Schnitzelbuffet mit Federweissenfest und Bauernmarkt – incl. Schnitzelbuffet	56,-
So. 04.10. Schnitzelbuffet mit Federweissenfest und Bauernmarkt – incl. Schnitzelbuffet	56,-
Mo. 05.10. Titisee und Freiburg – der schöne Schwarzwald, incl. Schifffahrt	49,-
Di. 06.10. Buffet Bella Italia und Musiker Michael incl. ital. Buffet und musikalische Unterhaltung	58,-
Do. 08.10. Limburg an der Lahn – Domstadt, incl. Stadtrundgang und Mittagessen	59,-
Mi. 14.10. Kürbisfest im Blühenden Barock – in Ludwigsburg, incl. Eintritt Kürbisfest	49,-
Do. 15.10. Limburg an der Lahn – Domstadt, incl. Stadtrundgang und Mittagessen	59,-
Sa. 17.10. München – Weltstadt mit Herz, incl. Stadtrundfahrt und Mittagessen	69,-
Di. 20.10. Darmstadt erleben – Sie werden überrascht sein! incl. Stadtrundfahrt u. Mittagessen	56,-
Sa. 24.10. Chrysanthemenzauber in Lahr – der Schwarzwald lädt ein	34,-

MEHRTAGESFAHRTEN 2026

5 T. 21.-25.09. Riesengebirge & Breslau incl. Eintritt Kochelfall, Gerhard-Hauptmann-Haus, Stabkirche **H.	660,-
5 T. 28.9.-2.10. Kärnten-Möbtl-Großglockner incl. Musikabend, große Tombola, Bauernbuffet ***H.	670,-
5 T. 19.-23.10. Insel Elba incl. Fahrkarte, Weinprobe mit Antipasti, Zwischenübernachtung in der Toskana ***H.	815,-
5 T. 13.-17.12. Weihnachtliches Erzgebirge – Dresdener Striezelmarkt, Weihnachtsdorf Seiffen, Porzellanmanufaktur ***H.	670,-
5 T. 23.-27.12. Weihnachten am Gardasee – Verona, Schifffahrt, Galadinner, Tanzabend ****H.	795,-
5 T. 29.12.-2.1. Jahreswechsel bei Wien – Wachau, Stadtführung Wien, Silvestergala, ***H.	795,-

Zustiege: Walldorf Bahnhof West • Schwetzingen Bahnhof • Hockenheim Bahnhof • Waghäusel Betriebshof

Bei uns sind viele Leistungen inclusive: z.B. tägliche Rundfahrten, Halbpension, Schiffsfahrten, Eintrittsgelder, Reisekrütersrecht bei Krankheit usw.

Familienunternehmen – alle Fahrten werden durchgeführt!

Bequem reisen in 4 Kronen Reisebussen mit 81 cm Sitzabstand!

Mittwoch – 26. August 2026 – 19.30 Uhr

Online-Vortrag auf www.diakonissen.de

Gesund altern: Alter verstehen – Gesundheit aktiv gestalten

Referentin: **Dr. med. Diana Franke-Chowdhury**
Chefärztin Geriatrie
Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

Speyerer
Gesundheits-
gespräche
Online!

FOCUS
GESUNDHEIT
TOP
REGIONALES
KRANKENHAUS
2026
RHEINLAND-PFALZ
HEILIGENBERG

Diakonissen Speyer
Englisch-Speyer seit 1859

Dr. Franke-Chowdhury beantwortet Ihre Fragen zum Thema „Schreiben Sie einfach an fragen@diakonissen.de.“

PKW • BUSSE • GELÄNDEWAGEN • TRAKTOREN • BAUMASCHINEN

ANKAUF AUCH MIT MÄNGELN UND BESCHÄDIGUNGEN

KFZ-ANKAUF

- Baujahr & Kilometer egal
- In jedem Zustand
- Barzahlung & faire Preise

0 174 / 187 0081
06258 / 5089921

ANKAUF IN JEDEM ZUSTAND • BARZAHLUNG & ABHOLUNG SOFORT!

ZUSTELL-SERVICE

06 21 / 3 92 23 47
www.azp24.de/
reklamation



NOTRUF

Polizei
110

Feuerwehr/Rettungsdienst
112

Einheitliche Behördennummer
115

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117

Kinderärztlicher Notdienst
Ortsvorwahl/192 92

Zahnärztlicher Notfalldienst
06221/ 354 4917

Universitätsklinikum Heidelberg
06221/ 560

GRN-Klinik Schwetzingen
06202/ 8430

Kinder-und Jugendtelefon
0800/ 111 0333

Opfernotruf
01803/ 343 434

Suchthilfe
06252/ 700 590

Telefonseelsorge
0800/ 111 0111

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?
Über die Telefonnummer **08 00 / 00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION



Katharina Schwindt
Telefon: 0621/ 392 2802
E-Mail:kschwindt@haas-publishing.de



Auf dem sportlichen Programm stehen Springprüfungen bis zur Klasse M sowie Dressurprüfungen bis zur Klasse S

BILD: REITVEREIN

Dressur, Springen und Genuss

REITERVEREIN REILINGEN: Beim großen Turnier vom 28. bis 30. August stehen Prüfungen bis zur schweren Klasse und ein umfangreiches Bewirtungsangebot auf dem Programm.

Reilingen. Der Reitverein Reilingen lädt vom 28. bis 30. August zu seinem großen Reitturnier am Sandweg ein. An drei Turniertagen erwartet die Besucher ein Programm mit zahlreichen Prüfungen im Springen und in der Dressur.
Auf dem sportlichen Programm stehen Springprüfungen bis zur Klasse M sowie Dressurprüfungen bis zur Klasse S. Nachwuchsreiter und erfahrene Turnierreiter treten in verschiedenen Wettbewerben an. Für die Bewirtung der Gäste bereitet der Verein den Wirtschaftsbetrieb vor. Auf der Speisekarte stehen unter anderem

russische Eier, Currywurst mit selbst zubereiteter Sauce und Gyros. Für die drei Turniertage wird die Reithalle in einen Speisesaal umgebaut.
Bis zu 3000 Besucher
Dafür erhält sie einen Bodenbelag, zudem werden Bierbänke aufgestellt. In einer Ecke wird die Bande entfernt und mit Sprüngen eine Cafeteria abgetrennt.
Auch die Küche wird vorbereitet. Zahlreiche Teller und Gläser müssen gespült werden. Hierfür richtet der Verein eine Spülecke mit mehreren Spülmaschinen

ein. Gegenüber entsteht eine Getränkeausgabe. Während des Wochenendes bewirbt der Wirtschaftsbetrieb bis zu 3000 Besucher.
Vor Beginn des Turniers stehen zudem Arbeiten für den Sportbetrieb an. Der Springparcours und das Dressurviereck werden aufgebaut, Richterhäuschen an ihren Platz gestellt und Wege abgesperrt. Der Richterturm, die Meldestelle und der Dressurcontainer werden ebenfalls vorbereitet. Dort bewerten die Richter die Ritte, erfassen Ergebnisse und beantworten Fragen der Teilnehmer.

red



Klaus Bretzer an der Orgel und Violinist Uli Baier (links) gestalten den Gottesdienst in Neckargemünd musikalisch. BILD: KLAUS BRETZER

Musik für Violine und Orgel

KATHOLISCHE KIRCHE ST. JOHANNES NEPOMUK: Gottesdienst am 30. August.

Neckargemünd. Der Sonntagsgottesdienst am 30. August in der katholischen Kirche St. Johannes Nepomuk am Marktplatz wird mit Kompositionen für Violine und Orgel musikalisch gestaltet. Der Neckargemünder Organist Klaus Bretzer hat an seinem Wohnort Wiesenbach mit Uli Baier einen versierten Violinisten gefunden. Das Duo gestaltet den Gottesdienst mit Werken aus verschiedenen musikalischen Epochen.

„und ergänzte das bekannte Kirchenlied um eine Violin-Überstimme.“
Romantische Werke
Wunderbare romantische Klänge der Violine, begleitet von weichen Orgelregistern, bietet das Allegro moderato aus den „Romantischen Stücken“ op. 75 von Antonín Dvořák. Der Liechtensteiner Josef Gabriel Rheinberger wirkte Ende des 19. Jahrhunderts als berühmter katholischer Kirchenmusiker in München. Sein op. 150 bietet ein warmes, schönes Lied, das die Interpreten sub communione aufführen werden.
Der musikalisch gestaltete Gottesdienst beginnt am 30. August um 10.45 Uhr in der katholischen Kirche St. Johannes Nepomuk in Neckargemünd am Marktplatz. Dazu wird herzlich eingeladen.

red

SERVICE

Sie haben eine Veranstaltung?

Sie planen eine Veranstaltung im Verbreitungsgebiet der BAZ und wollen diese bekanntmachen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Gerne können Sie uns Ihre kostenfreie Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben. Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veran-

staltungshinweis mit allen notwendigen Angaben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zu-ständige BAZ-Redakteurin.
Ich freue mich auf Ihre Nachricht!
Katharina Schwindt
kschwindt@haas-publishing.de



Zwerghamster sucht ein neues Zuhause

Schwetzingen. Speedy, ein süßer Roborowski-Zwerghamster, wurde im März 2026 geboren und sucht ein neues Zuhause.
Der niedliche kleine Kerl ist eher nachtaktiv und daher nicht für kleine Kinder geeignet. Es macht jedoch großen Spaß, ihn beim Herumwuseln und bei der Futtersuche zu beobachten. Bei Interesse und dem nötigen Wissen über die Haltung und Unterbringung von Nagern bitte unter der angegebenen Kontaktmöglichkeit melden.
tvs/BILD: TVS
Tierschutzverein Schwetzingen und Umgebung unter Telefon 06202/294 83 oder 0173/45 402 54.

Perspektiven aus Taicang

AUSFLUGSTIPP: Künstlerin Tang Xuecun stellt im Kommandantenhaus Dilsberg aus. Eröffnung an diesem Sonntag.

Dilsberg. Die Künstlerin Tang Xuecun aus Taicang, der chinesischen Partnerstadt des Rhein-Neckar-Kreises, ist derzeit Residenzkünstlerin im Kommandantenhaus Dilsberg. Im Rahmen eines fünfwöchigen Arbeitsstipendiums der Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis widmet sie sich den Landschaften und Alltagsmomenten der Umgebung.
Über das Kommandantenhaus
Im 17. Jahrhundert war das Kommandantenhaus die Wohnung des Kommandanten der Dilsberger Garnison. Das markante Gebäude gehörte damit einst zum militärisch geprägten Alltag auf dem Dilsberg. In den folgenden Jahrhunderten wandelte sich die Nutzung mehrfach. Zeitweise befanden sich in dem Haus das Rathaus, eine Schule und auch ein Gefängnis. Damit übernahm das Gebäude nacheinander ganz unterschiedliche Aufgaben für den



Die chinesische Künstlerin Tang Xuecun präsentiert ihre Werke auf dem Dilsberg. BILD: LANDRATSAMT RHEIN-NECKAR-KREIS

Ort. Dass das Kommandantenhaus bis in die Gegenwart erhalten geblieben ist, hängt mit seiner privaten Wohnnutzung zusammen. Sie bewahrte das historische Gebäude vor dem

Verschwinden.
Die Werke von Tang Xuecun sind vom 23. August bis 25. Ok-

tober im Kulturzentrum Kommandantenhaus, Burghofweg 3, in Neckargemünd-Dilsberg zu sehen. Die Abschlussausstellung umfasst sowohl eine liebevolle Rückschau auf ihre Heimat Taicang als auch neue Arbeiten. Diese eröffnen einen behutsamen Dialog zwischen chinesischer und westlicher Wahrnehmungskultur. Die feierliche Eröffnung findet am Sonntag, 23. August, um 11 Uhr statt. Nach der Begrüßung durch Landrat Stefan Dallinger gibt Galeristin Julia Philippi eine Einführung. Der Eintritt ist frei.
Besuch nach Vereinbarung
Nach der Vernissage kann die Ausstellung bis 25. Oktober im Rahmen öffentlicher Konzertveranstaltungen sowie nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter der Nummr 06221/ 5 22 24 58 besucht werden.

red



Historie als Streetart

NEUGESTALTUNG: Unterführung in Schwetzingen wird zur Galerie – Künstler Dominik Göhlich zeigt Barockmotive in Pink und Schwarz.

Von oah Eschwey

Schwetzingen. Pink, Schwarz und jede Menge Schwetzinger Geschichte: Wer derzeit durch die Unterführung zwischen Heidelberger Straße und Schubertstraße läuft, bekommt bekannte Motive aus der Historie der Stadt Schwetzingen auf ungewohnte Weise zu sehen. Barocke Persönlichkeiten und Wahrzeichen tauchen dort als Streetart auf. Verantwortlich dafür ist der Künstler Dominik Göhlich. Konzentriert arbeitet der 38-Jährige an den letzten Konturen von Kurfürst Carl-Theodor.

Die Stadt Schwetzingen hatte die Neugestaltung zuvor in einer Pressemittteilung angekündigt. Sie möchte den stark frequentierten Durchgang aufwerten und nach eigenen Angaben auch die Aufenthaltsqualität verbessern. Die Unterführung erhielt dafür zunächst einen neuen Anstrich. Auf dem eierschalenfarbenen Untergrund setzt Göhlich nun mit Schwarz und kräftigem Pink seine Motive um.

Der Künstler ist in Schwetzingen kein Unbekannter. Mehrere seiner Arbeiten sind bereits in der Stadt zu finden. So stammt etwa das Logo von „Museum frei Haus“ von Göhlich. Auch ein Wandgemälde an der Schimper-Schule hat er mit den Schülern gestaltet.

Dass die Projekte so unterschiedlich ausfallen, passt zu Göhlich. Er selbst vermutet, dass seine Kunst gerade deshalb in Schwetzingen immer wieder ge-



Dominik Göhlich arbeitet an den letzten Details in der Unterführung in Schwetzingen.

BILD: NOAH ESCHWEY

fragt sei. „Ich mache fast alles“, erklärt er. Mal entsteht ein Logo, mal ein Wandgemälde. Und nun verwandelt er eine ganze Unterführung in eine Art Graffiti-Galerie. Dabei unterscheidet sich der neue Auftrag schon allein durch seine Dimensionen von vielen seiner bisherigen Arbeiten. Statt einer Leinwand steht Göhlich ein ganzer Tunnel zur Verfügung. Die einzelnen Darstellungen müssen für sich funktionieren, sollen zusammen aber auch ein einheitliches Erscheinungsbild ergeben. Die begrenzte Auswahl an Farben zieht sich deshalb durch die gesamte Gestaltung. Für die Unterführung hatte er

schnell eine Idee. Schließlich liegt ein Thema in Schwetzingen besonders nahe: der Barock. Göhlich wollte Persönlichkeiten aus dieser Zeit und bekannte Wahrzeichen der Stadt aufgreifen. Eine historische Bildergalerie sollte daraus allerdings nicht werden. Stattdessen übersetzt er die Motive in seinen eigenen Street-art-Stil.

Historische Vorlagen werden dabei auf das Wesentliche reduziert. Statt möglichst vieler Details setzt Göhlich auf klare Konturen, große Flächen und starke Kontraste. Dadurch bleiben die Motive erkennbar, wirken aber deutlich moderner als ihre histo-

rischen Vorbilder. Kurfürst Carl-Theodor bekommt so seinen Platz in einer Umgebung, in der man ihm wohl eher nicht begegnen würde.

Ein Zuhause zweier Welten

So treffen in der Unterführung zwei Welten aufeinander. Auf der einen Seite steht die höfische Vergangenheit Schwetzingens, auf der anderen eine moderne Kunstform, die man eher mit dem heutigen Stadtbild verbindet. Genau dieser Gegensatz macht für Göhlich den Reiz aus.

Die Stadt ließ ihm bei der Umsetzung nach seinen Worten viel Freiheit. Es gab also keinen bis

ins Detail ausgearbeiteten Plan, den er lediglich auf die Wand übertragen musste. Göhlich konnte selbst entscheiden, wie er die Schwetzinger Geschichte aufgreift, wo er Schwerpunkte setzen möchte und wie seine Motive am Ende aussehen. „Deshalb gibt es hier nun auch ein Schwein“, führt er lachend aus.

Gerade solche Details verhindern, dass die Gestaltung zu einer bloßen Aneinanderreihung bekannter Schwetzinger Sehenswürdigkeiten und Persönlichkeiten wird. Göhlich nimmt sich die Freiheit, mit den Motiven zu spielen. Der historische Bezug bleibt erhalten, wird aber nicht

mit dem Anspruch präsentiert, eine möglichst vollständige Darstellung der Stadtgeschichte zu liefern.

Auch die Stadt hebt diesen Gedanken in ihrer Mitteilung hervor. Das Gestaltungskonzept greife die besondere Geschichte Schwetzingens auf und übertrage sie in eine moderne Bildsprache. Im Mittelpunkt stünden Motive aus der Barockzeit und der Geschichte des Schwetzingener Hofes. Diese würden auf moderne und überraschende Weise interpretiert.

Vor Ort fällt zunächst die reduzierte Farbgebung auf. Der helle Untergrund stammt von der Stadt, Göhlich arbeitet darauf hauptsächlich mit Schwarz und Pink. Die Motive sind klar gezeichnet und verzichten auf unnötig viele Details. Das hat nicht nur gestalterische Gründe.

Denn Göhlich hat bereits darüber nachgedacht, was nach der Fertigstellung passieren könnte. Eine frei zugängliche Unterführung ist schließlich ein anderer Ort für Kunst als ein Museum oder eine Galerie. Beschmierungen lassen sich dort kaum ausschließen. Genau darauf ist seine Gestaltung vorbereitet.

Göhlich hat die Motive bewusst vergleichsweise minimalistisch gehalten. Sollte später etwas übersprüht oder beschmiert werden, können sich einzelne Stellen ohne großen Aufwand wieder ausbessern lassen. Eine kleine Farbpalette und klare Flächen helfen dabei. Was zunächst vor

allem nach einer Stilentscheidung aussieht, hat also auch einen ganz praktischen Hintergrund.

Die Wahl von Schwarz und Pink erfüllt damit gleich mehrere Zwecke. Die Farben heben sich deutlich vom eierschalenfarbenen Anstrich ab, gleichzeitig bleibt die Zahl der benötigten Farbtöne überschaubar. Muss ein Teil eines Motivs irgendwann erneuert werden, lässt er sich leichter wiederherstellen als eine Arbeit mit zahlreichen Farbabstufungen und kleinteiligen Über-gängen.

Aus der bislang vor allem funktional wahrgenommenen Unterführung soll nach Angaben der Stadtverwaltung nun ein attraktiverer öffentlicher Raum entstehen. Die historische und kulturelle Identität Schwetzingens soll dabei mit moderner Kunst verbunden werden.

Ob die Unterführung dadurch tatsächlich ein Ort wird, an dem sich Menschen auch länger aufhalten, wird sich noch zeigen. Sicher ist aber: Wer sie benutzt, begegnet der Geschichte Schwetzingens künftig nicht nur im Schlossbezirk oder im Museum.

Sie taucht auch auf dem alltäglichen Weg zwischen Heidelberger Straße und Schubertstraße auf. In einer Form, die mit klassischen historischen Darstellungen wenig gemeinsam hat. Nach Angaben der Stadt soll die Neugestaltung bis Ende August vollständig abgeschlossen sein.

AUS DER GESCHÄFTSWELT

ANZEIGE



Die ASC-Classic-Gala Schwetzingen präsentiert vom 28. bis 30. August wieder edle Oldtimer im Schlossgarten.

BILD: ANDREAS GOINAR

22. CLASSIC-GALA SCHWETZINGEN: Schwetzingen verwandelt sich Ende August wieder in ein Paradies für Oldtimerliebhaber.

Das Oldtimerfest lädt zur Zeitreise für Groß und Klein

Schwetzingen. Für große und kleine Freunde historischer Automobile, schöner Mode, leckerem Essen, guter Jazz-Musik, blühenden Gärten und Barockarchitektur ist die 22. Classic-Gala Schwetzingen vom 28. bis 30. August wieder ein MUSS.

In exklusiver Atmosphäre des Schlossgartens Schwetzingen werden dieses Jahr wieder hunderte besondere Fahrzeuge aus aller Welt in Szene gesetzt. Darunter gibt

es Exoten und Klassiker des Automobils zu bestaunen.

Das Event lädt zu einer magischen Zeitreise in die automobilen Erlebniswelt für große und kleine Gäste. Das traditionsreiche Oldtimer-Event der Extraklasse lockt seine Gäste auch mit attraktivem Programm: Live-Musik, Modenschau, Foodtrucks und eine Kunstausstellung.

Dieses Jahr sind sensationelle Sonderschauen dabei: 100 Jahre Maserati, Passione

DINO, 90 Jahre BMW 328, Heritage Peugeot – ein Jahrhunderttreffen für wahre Autofans!

Der 14. US-Classic Car Concours zeigt US-Autos aus 100 Jahren Route 66, American-Food und Musik. Die Tickets erhalten Sie an der Schlosskasse oder online für nur 9,- € / ermäßigt 4,50 € zzgl. Systemgebühr 2,10 €. Weitere Informationen gibt es auf www.classic-gala.de.

11. ECOmobil-Gala Schwetzingen vom 29. bis 30. August

Zeitgleich kann man zurück in die Zukunft reisen und vor dem Schloss moderne E-Autos, EBikes und Fahrräder Probefahren sowie sich an Ständen über individuelle Mobilitätskonzepte informieren. Der Besuch ist kostenlos! *mjd/pr*

WEITERE INFORMATIONEN gibt es auf www.ecomobilgala.de.

22. International Concours d'Elegance Automobile



ASC-CLASSIC-GALA SCHWETZINGEN

28.-30.08.2026



100 anni di MASERATI Passione Dino 90 Jahre BMW 328

USCCC • Automobilia • Kunst
Jazz • Genuss • Mode • Lifestyle



TICKET-Vorverkauf: € 9,-

zzgl. Systemgebühren

www.classic-gala.de



NACHHALTIGE MOBILITÄT ERFAHREN

29.8. / 30.8.26

Schlossplatz Schwetzingen

Sa. - So. 10 - 18 Uhr

GRATIS-ANGEBOTE

- Probefahrten
- E-Ladesäule
- Fahrrad- & Kinder-Parcours
- RadCheck
- Klimawaage
- Renn-Simulator u.v.m.

www.ecomobilgala.de

Boxtraining vermittelt Fairness

Hockenheim. Im Rahmen des Sommerferienprogramms der Stadt Hockenheim konnten Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 14 Jahren in der Sporthalle der Hubäcker Grundschule an einem Boxtraining teilnehmen.

Das Angebot der in Hockenheim ansässigen naviduo GmbH, Standort Rhein-Neckar-Kreis, verband sportliche



**„Dein erster Job! -
2 Stunden pro Woche - flexible
Zeiteinteilung jedes Wochenende“**

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ -
um die Ecke, in deinem Wohnort.

Mindestalter 13 Jahre.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp



Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de



Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe:
Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen,
Bergsträßer Anzeiger, Schwetzinger Zeitung,
mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de.



25 Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren tobten sich auf der Anlage des Tennisclubs Plankstadt aus.

BILD: TIM RODE

Kinder entdecken Freude am Tennis

TENNISCLUB PLANKSTADT: 25 junge Teilnehmer erleben ein abwechslungsreiches Ferienprogramm mit Spiel, Bewegung und ersten Schlägen über das Netz.

Plankstadt. Einen sportlichen ersten Ferientag erlebten 25 Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren auf der Anlage des Tennisclubs Plankstadt. Bei hochsommerlichen Temperaturen standen Bewegung, gemeinsames Spielen und das Kennenlernen des Tennissports im Mittelpunkt.

Annabel Wettstein organisierte das Ferienprogramm und betreute die Kinder gemeinsam mit den Übungsleiterinnen und Übungsleitern Andrea Schmidt, Heike Vorderwühlbecke, Anna Süveges, Fanzl Lamm und Dieter Starke. Auf den Plätzen eins bis sechs lernten die Teilneh-

mer Koordination, Kondition, Vorhand- und Rückhandtechnik, Volley und Aufschlag sowie Schnelligkeit und Beinarbeit kennen. Ergänzt wurde das Angebot durch Fußball-Tennis und Kleinfeldtennis.

Nach einem Aufwärmprogramm ging es mit Übungen, Spielformen und kleinen Wettbewerben auf die Plätze. Die Übungsleiter unterstützten die Kinder dabei, sodass jedes Kind aktiv teilnehmen konnte. Schon nach kurzer Zeit gelangen erste Ballwechsel über das Netz.

Für Getränke, Snacks und Süßigkeiten war bei den hohen Temperaturen gesorgt. In einer

Trinkpause sagte ein Kind: „Ich glaube, Tennis ist ziemlich cool.“

Der Verein setzte bei dem Angebot auf einen unkomplizierten Einstieg ohne Leistungsdruck. Nicht Wettbewerb und Ergebnisse, sondern Freude an Bewegung und gemeinsames Spielen standen im Vordergrund. Die Kinder knüpften Kontakte, feuerten einander an und spielten teilweise auch nach Ende des offiziellen Programms selbstständig weiter.

„Unser Ziel war es, den Kindern einen schönen und abwechslungsreichen Ferientag zu bieten und gleichzeitig die

Freude am Tennissport zu wecken", erklärte der Vorsitzende Roland Wahl. „Wenn Kinder nach einem solchen Tag nicht nach Hause wollen, sondern freiwillig noch weiterspielen möchten, ist das für uns das schönste Kompliment.“ Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Urkunde für drei kostenlose Tennisschnupperstunden beim Cheftrainer des Tennisclubs Plankstadt. Damit können die Kinder den Sport in den kommenden Wochen weiter kennenlernen und Erfahrungen auf dem Platz sammeln. Ein Eis bildete den Abschluss des Ferientags. rw

Instrumente ausprobiert

**MUSIKVEREIN
ALTLUBHEIM**

Altlußheim. Im Rahmen des Altlußheimer Ferienprogramms begrüßte der Musikverein Altlußheim kürzlich rund 20 Kinder und Jugendliche an der Grillhütte. Unter dem Motto „Klangabenteuer“ verbrachten die Teilnehmer einen Nachmittag mit verschiedenen Angeboten rund um die Musik.

An Mitmach-Stationen konnten die Kinder Musik auf spielerische Weise entdecken. Beim Stopptanz waren Rhythmusgefühl und Reaktionsvermögen gefragt. Ein vereinseigenes Memory sowie Ausmalbilder ergänzten das Programm.

Ein Schwerpunkt lag auf dem Ausprobieren unterschiedlicher Instrumente. Unter Anleitung der Helfer lernten die Kinder Saxophon, Klarinette, Querflöte, Blockflöte und Trompete kennen. Sie erzeugten erste Töne und erfuhren, wie unterschiedlich die Instrumente klingen und gespielt werden.

An einer weiteren Station sollten die Teilnehmer Instrumente anhand kurzer Musikbeispiele erkennen. Dabei wurden geraten und über die gehörten Klänge gesprochen. Den Abschluss bildete eine musikalische Einheit mit der Jugendleitung.

Gemeinsam studierten die Kinder ein kurzes Musikstück ein und präsentierten es zum Ende des Nachmittags. Teamgeist, Freude an der Musik und das gemeinsame Erlebnis standen dabei im Mittelpunkt. red

[illegible]

Mit Drohnen auf Steingartensuche?

NEUBAUGEBIET: Gemeinde prüft Überfliegungen gegen illegale Schottergärten.

Von Ralf Strauch

Brühl. Lange Zeit galt Schotter im Gartenbau, sieht man mal von asiatischen Kleinoden ab, mehr als notwendiges Übel – gut genug für solide Tragschichten oder als Spritzschutz. Doch irgendwie schaffte das banale Material den Sprung in die Weiten der Neubaugebiete. Seit etwa eineinhalb Jahrzehnten ist das Phänomen zu beobachten, das immer mehr Vorgärten in der vermeintlich pflegeleichten Gestaltung der Schottergärten angelegt werden.

Gleichwohl sprechen Landschaftsarchitekten – und nicht nur sie – von „Gärten des Grauens“, die für Pflanzen und Tiere eine Wüste seien und die sich angesichts der vergangenen Hitzewochen als tatsächlich „heißes Pflaster“ erwiesen hätten. Dennoch finden sich in Baugebieten wie dem Bäumelweg-Nord in Brühl nach wie vor solche Vorgärten in großer Zahl.

Doch eigentlich dürfte es das in Baden-Württemberg gar nicht mehr geben. So verbietet die grün-schwarze Landesregierung vor sechs Jahren im Naturschutzgesetz derartige Schottergärten. Und doch gibt es sie auch in Brühl. „Wir haben ja viele hitzige Tage hinter und sicherlich in den kommenden Jahren noch vor uns – da ist das Thema Entsiegelung in aller Munde“, stellte Gemeinderats-

mitglied Claudia Stauffer (FWV) in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt fest, um die Frage anzuschließen, wie man neben der Neugestaltung öffentlicher Plätze auch mit den „sehr vielen, nicht genehmigten Schottergärten“ in der Gemeinde umgehen wolle. Es sei zwar nicht die Aufgabe der Kommune, diesen Wildwuchs zu überprüfen, sondern der Bauaufsichtsbehörde des Landkreises, aber man möge doch erkunden, ob es nicht einen Weg gebe, die Eigentümer dieser in ungerechtfertigter Weise angelegten Steingärten dazu zu bringen, diese Steinbereiche zurückzubauen.

Auf Nachfrage der SZ-Redaktion betonte Bürgermeister Dr. Ralf Göck nun, dass die Kommune bei diesen Verstößen gegen die Bauverordnung schlichtweg nicht zuständig sei. Da müsse die Baurechtsbehörde des Landkreises tätig werden. Gleichwohl prüfe die Gemeindeverwaltung derzeit die Kosten einer möglichen Befliegung mit einer Drohne, um im Brühler Wohnbereich solche versiegelten Flächen zielgenau zu eruieren. Grundsätzlich sei er persönlich aber nicht gewillt, auf Kosten der Gemeinde mit Drohneinsätzen die Arbeit anderer Behörden zu machen. Sollte sich der Gemeinderat aber dennoch für eine solche Befliegung aussprechen, gehe es aus seiner Sicht auch nicht dar-



Nicht nur Experten sind sich einig: Schottergärten wie dieser in Brühl bieten keinen Lebensraum für Tiere und Pflanzen, heizen sich stark auf und stören den Wasserhaushalt.

BILD: RALF STRAUCH

um, einzelne Bürger herauszupicken, die nicht genehmigte Versiegelungsflächen angelegt haben. „Wenn, dann muss gegen alle vorgegangen werden“, ist er überzeugt. Deshalb müsse dieser Weg mit womöglich vielen Anzeigen beim Baurechtsamt ebenfalls vom Rat getragen werden, unterstreicht der Rathauschef auf unsere Nachfrage.

Gegen Schottergärten, die nach 2020 entstanden

Das bedeutet natürlich nicht, so Göck, das Anzeigen einzelner Bürger sinnlos seien. Sie müssten, so erklärt er, auch ohne entsprechende Vorgabe der Kommune von der Behörde in Heidelberg verfolgt werden. Das

Thema hatte Göck schon 2023 Unbehagen bereitet. Ob man nun das Ordnungsamt durch die Straßen schicken solle, um die Bausünder aufzuspüren, lautete seine zunächst rhetorisch gemeinte Gegen- auf eine Anfrage. Außerdem sei es nicht möglich, rückwirkend ein Vergehen zu ahnden. Wenn also die Schottergärten vor 2020 entstanden seien, könne man nichts dagegen machen. Man müsse den Zeitpunkt der Errichtung feststellen.

Anwohner, die Schottergärten angelegt haben, verweisen oft darauf, dass diese Art der Vorgartengestaltung pflegeleicht sei. Experten vom Naturschutzbund schütteln da aller-

dings den Kopf. So sei eine solche Gestaltung auf Dauer nicht kostengünstig oder langlebig. Biologisch gesehen seien viele dieser Gärten zudem tot, denn sie böten den meisten Tieren und Pflanzen weder Nahrung noch Lebensraum.

Schon die Anlage eines Schottergartens sei oft kostenintensiver als gedacht, heißt es in einer Stellungnahme gegenüber der Schwetzingen Zeitung. Der Kies alleine könne schon mehrere hundert Euro pro Tonne kosten. Dazu komme, dass die Kiesel mit der Zeit Moos ansetzen, welches sie dreckig und un gepflegt wirken lassen. Um dem zu entgehen, müssten sie regelmäßig gereinigt werden.

Eine Alternative in Brühl bietet der Umweltverein. Die Mitglieder des Vereins entschieden sich für eine positive Vorgehensweise, indem sie Brühler Bürgern eine „Pflanzkiste“ als Einstieg für einen Vorgarten mit blühenden Stauden anbieten, die dem Klimawandel angepasst vorwiegend trockenheitsresistente, winterharte, insektenfreundliche, pflegeleichte Pflanzen enthält. Da die Aktion zur Entsiegelung der Schottergärten von Sponsoren unterstützt wird, werden die Pflanzkisten kostengünstig vor Ort angeboten. Informationen gibt es unter www.umwelt-bruehl-baden.de.

Sommer auf der Insel

BRÜHL: Team des Kollercampings lädt zur geselligen Freiluftparty.

Brühl. Zum „Summer Rock“ auf wegs. Mit akustischer Gitarre, der Kollerinsel lädt das Team markanter Stimme und viel Bühnenerfahrung reicht sein Programm von gefühlvollen Songs bis zu groovigen Rock- und Popnummern – handgemacht und nah am Publikum. Um 21 Uhr übernimmt die Band „eight4ty.Nine“ die Bühne.

Der Eintritt ist frei. Das Sommerfest ist ausdrücklich nicht nur für Campinggäste gedacht, sondern es wird öffentlich eingeladen.

zg



Schulanfang 2026

Ihre Grüße zur Einschulung in der BAZ

Und so funktioniert es: Senden Sie uns Ihren persönlichen Gruß (maximal 3 Zeilen) und die gewünschte Motivnummer per Email an lesergruesse.badische@baz-verlag.de. Zusendung ab sofort bis spätestens 07. September 2026, 12:00 Uhr. Erscheinungstermin: Fr./Sa. 11./12. September 2026

Motiv 1 	Motiv 2 	Motiv 3 	Motiv 4
-------------	-------------	-------------	-------------

*Es können nur die ersten 40 Einsendungen berücksichtigt werden. Jede weitere Veröffentlichung behält sich der Verlag vor.

BAZ

Gesundheit

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen

Das Schmerzgel bei Gelenkschmerzen

Dieses natürliche Schmerzgel begeistert Anwender

Bei Gelenkschmerzen greifen viele zu klassischen Schmerzmitteln oder -salben. Dabei sehen immer mehr Anwender von chemischen Produkten ab und suchen Hilfe aus der Natur. Was be-

reits zahlreiche Verwender begeistert: das natürliche Schmerzgel der Qualitätsmarke Rubaxx (Rubaxx Schmerzgel, Apotheke)!

„Das Gel hat mir sehr gut geholfen. Schmerzlindernd und gut verträglich“, freut sich Eva K. über „die schnelle Hilfe“ bei ihren Gelenkschmerzen. Auch andere Verwender sind von der natürlichen Wirkkraft des Rubaxx Schmerzgels begeistert. So berichtet Heinz K.: „Ich habe Knieprobleme und nach längeren Wanderungen ist das Schmerzgel ein Muss. Es wirkt schmerzstillend und ist sehr zu empfehlen.“ Das Geheimnis hinter dem Gel? Der darin enthaltene natürliche Arzneistoff Rhus toxicodendron!

Stark bei Schmerzen

Rhus toxicodendron wirkt schmerzlindernd bei rheumatischen Schmerzen. Auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen verschafft der Wirkstoff Linderung. Rubaxx Schmerzgel bietet wirksame und gut verträgliche Hilfe aus der Natur. Es lässt sich gezielt auf den zu behandelnden Stellen auftragen und ist dank der guten Verträglichkeit auch zur Anwendung bei chronischen Schmerzen geeignet.

Überzeugen auch Sie sich von dem natürlichen Rubaxx Schmerzgel – rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx Schmerzgel
(PZN 18709526)



„Hilfe, ich werde meinen Blähbauch nicht los!“

So kommt der Darm in Schwung

Unser Darm ist ein wahres Wunderwerk: Bis zum 75. Lebensjahr verarbeitet er mehr als 30 Tonnen Nahrung und ermöglicht so die Aufnahme lebenswichtiger Bestandteile wie Vitamine, Enzyme und Spurenelemente. Trotz seiner Leistungsfähigkeit ist der Darm jedoch auch hochsensibel. Bei Stress, einer ballaststoffarmen Ernährung oder mit zunehmendem Alter nimmt die Darmaktivität ab und der Transport der Nahrung im Darm gerät ins Stocken. Zusätzlich stauen sich oftmals Gase im Darm an, die sich in einem Blähbauch äußern. Doch Forscher haben mit Kijimea Regularis PLUS jetzt ein Produkt entwickelt, das Hoffnung schenkt.

Die Verdauung auf clevere Weise aktivieren

Kijimea Regularis PLUS enthält Methylcellulose und Psyllium, welches die normale Funktion des Darms unterstützt, hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten¹. Denn es quillt im Darm auf



bereits zahllose begeisterte Kundenreaktionen hervor. Heiko H. lobt, es handle sich dabei um „das beste Produkt, das ich bis jetzt hatte.“ Regina S. schwärmt: „Ich bin so überzeugt davon, dass ich meine Freunde auch begeistern konnte. Daher verschenke ich jetzt die kleinen Sets. Auch meinen Mann konnte ich begeistern und wir trinken es jetzt zusammen, jeden Tag.“ Und auch Samira V. bestätigt: „Ich bin froh, Kijimea Regularis PLUS gefunden zu haben.“

Kijimea Regularis PLUS kann rezeptfrei in Apotheken vor Ort oder online erworben werden (PZN 18788684), ist aber auch direkt beim Hersteller unter www.kijimea.de erhältlich.

Für Ihre Apotheke:

Kijimea Regularis PLUS
(PZN 18788684)

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Namen geändert.
RUBAXX SCHMERZGEL, Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6, Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen.
www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

KIJIMEA®

AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.

KFZ-KAUFGESUCHE

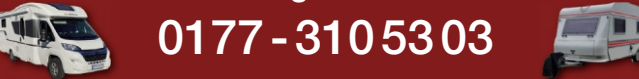
KAUFE ALLE WOHNMOBILE UND WOHNWAGEN
AUCH MIT MÄNGEL UND SCHÄDEN
ZAHLE BAR UND HÖCHSTPREISE
0174 187 0081 • 06258 5089921

SUCHE FAHRZEUGE
 PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
0151/71872306 • Tel.: 06258/5089921

Wir kaufen Motorräder
 Aller Marken, Alle Modelle
 Auch mit Mängel, Unfall oder Standschaden
Zahle Höchstpreis!
0173 3087449
06158 6086988



Kaufe Wohnmobile, Wohnwagen
 Zustand egal, alles anbieten, zahle bar.
 Auch mit Mängeln und Schäden.
0177 - 3105303



KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
 PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger. Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal).
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
06158 - 6086988 • 0173 - 3087449

Bergsträßer KFZ-Ankauf
KAUFE AUTOS

PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
 Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006 und 0174/6004673



ANKAUF von
Traktoren/Baumaschinen/Stapler/Jetski/Boote/Bagger/Anhänger

Bitte alles anbieten
06258-5089921 0174-1870081

Achtung! Kaufe PKW + LKW auch ohne TÜV, Zustand egal, immer erreichbar.
 ☎ 07261-1456324 oder 0176-32305020

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen Alle Marken Alle Modelle - Bj1980 bis 2025
 Auch mit Mängel oder Wasserschaden.
 Bis zu 200€ Bonus bei erfolgreichem Verkauf
0173 3087449 oder 06158 6086988
 Sofort Bargeld! oder Überweisung

SOFORT BARZAHLUNG für Ihren Gebrauchtwagen! Ankauf von PKW's, auch mit Unfall-Motorschaden und ohne TÜV! DÜLGER Automobile Wiesloch, 0176 / 23157167 od. 06222 / 6859041

Kaufe PKW, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, auch mit Mängeln, bitte alles anbieten.
 Zahle bar und fair. 0176 - 20951523 und 06158 - 7488214

CAMPING/ WOHNWAGEN

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
 ☎ 03944-36160 - www.wm-aw.de - Fa.

STELLENANGEBOTE

HAUCK GRUPPE
 Mecklenburger Str. 1
 68775 Ketsch

Haben Sie Interesse? Dann bewerben Sie sich bei uns.



Die HAUCK Unternehmensgruppe gehört zu einer der führenden Gebäudedienstleistern. Unser Erfolg gründet auf stetiger Weiterentwicklung des Unternehmens sowie dem fachlichen Know How unserer Mitarbeitenden.

Werden Sie ein Teil dieser Erfolgsgeschichte!

Wir stellen ein:

- Glasreiniger (m/w/d)
- Reinigungskräfte (m/w/d)
- Mobile Reinigungskräfte (m/w/d)
- Urlaubsvertretungen/Aushilfen (m/w/d) in der Reinigung
- Azubi Glas- und Gebäudereinigung (m/w/d)
- Servicefahrer (m/w/d)

Sie wollen mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns! Telefon: 06202 6955 -33 oder -23,
 E-Mail: sahra.fugger@hauck-gruppe.de. Weitere offene Stellen unter www.hauck-gruppe.de



Kirchliche Sozialstation
 Hockenheim e.V.
 Zuhause wie gewohnt!

Unser Team braucht Verstärkung

Pflegen auf Augenhöhe in zwei Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

Wir suchen Pflege- und Betreuungskräfte in Voll-/Teilzeit und Minijob m/w/d

Zur Unterstützung von je acht Mietern bieten wir einen vielseitigen Arbeitsplatz in einem tollen Arbeitsumfeld. Fördern und fordern der vorhandenen Ressourcen, Begleitung und Unterstützung in allen Bereichen des Alltags. Einstieg in ein offenes und motiviertes Team mit wertschätzendem Miteinander. Wir bieten eine gute und umfassende Einarbeitung auch für Quereinsteiger mit vielseitigen Fortbildungsangeboten, zeitgemäße Arbeitsbedingungen, nach tariflicher Bezahlung/Boni bei Einspringen und Zusatzrente, die Beruf und Familie vereinbar machen.

Obere Hauptstr. 47 68766 Hockenheim Tel: 06205/943333 Mobil: 0151/58253141

Deutschsprachige Haushaltshilfe
 täglich gesucht. ☎ 01511 8695575

STELLENGESUCHE

Deutscher Handwerksgehilfe Maler -
 Pflaster - Vinyl - Mauern verputzen usw.
 hat Termine frei. ☎ 0152-51000192

Gärtner sucht Arbeit: Heckenschnitt,
 Rasen mähen, usw. ☎ 0155-6900 4219

job morgen.de



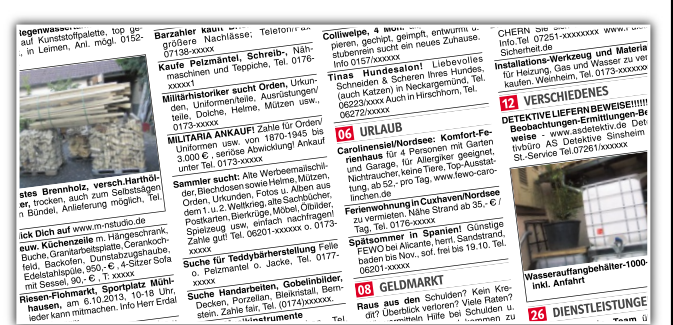
Ned schwetze, mache!
 Auf geht's, jetzt Job finden!

HEIRAT & BEKANNTSCHAFTEN

Simone, 62 J., gelernte Floristin, arbeite jetzt noch Teilzeit in der Altenpflege, bin eine sehr schöne, ausgeglichene Frau, schlank mit vollem Busen, möchte nicht mehr länger auf Liebe und Zärtlichkeit verzichten. Ich bin sehr treu, ehrlich u. romantisch und könnte auch zu Dir ziehen! Ich freu mich schon auf Deinen Anruf ☎ 0151 - 20593017

Ursula, 75 J., einsame Witwe, wohne hier ganz allein, bin eine ehrliche, ruhige Frau, gute Hausfrau u. Köchin. Ich suche p. einen lieben Mann aus der Nähe, Alter egal, ich fahre gern Auto, bin nicht ortsgebunden. Eine liebe Frau wartet auf Ihren Anruf ☎ 0151 - 62913874

FLOHMARKT



Kleinanzeigen/Fließtext

Buchen Sie jetzt auf unseren Flohmarktseiten

BAZ am Freitag (Mindestberechnung 3 Zeilen)
 Anzeigenschluss: dienstags, 12.00 Uhr

Bergsträßer- und Badische Anzeigen-Zeitung (über 230.000 Exemplare)
 Ortspreis für 3 Zeilen 23,11 € jede weitere Zeile 5,78 €
 mit Bild zusätzlich 15,00 €

Information und Anzeigenaufnahme:
 + 49 (0) 621 392-2360
baz.anzeigen@haas-mediengruppe.de

BAZ

VERKÄUFE

Flohmarkt Sa. 05.09.26 von 8-15 Uhr,
 Mosbach-Neckarelz Messplatz, Info:
 Agentur Döring 07144-209749

Flohmarkt Sa. 29.08.2026, Gessmann
 Leingarten von 09-15 Uhr. Info: Bach
 Märkte 0172 863 89 38

Riesen-Flohmarkt findet statt!
 Einfach vorbeikommen! Sa. 28.08.26, 7-15 Uhr,
 68126 Heidelberg, Messplatz, Aufbau ab 6 Uhr,
 Jeder kann ohne Anmeldung mitmachen!
 pro Meter € 10,-
 Info: www.gerosflohmarkt.de - TEL. 0772-7976002
 Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe
 kostenlos deine Sachen online!

KAUFGESUCHE

Ich suche Geweihe, Präparate und Jagd-
 artikel. ☎ 0163-4925612

Suche Stand-, Wand-, Kamin-, Kuckucks-
 uhren, Taschen- u. Armbanduhr aller
 Art - auch defekt, uvm. ☎ 0171/2964194

**Suche Näh-/Schreibmaschinen, Kame-
 ras**, Fotoapparate, Teppiche, Bilder,
 Möbel, Porzellan, Zinn, Gobelins, Hausrat
 uvm. ☎ 0171/2937188

GOLDANKAUF
 Gold + Brillantschmuck, alt + neu, auch defekt,
 Zahngold + Altgold, kauft und verkauft
 Volker Stümpges
 Schmuck, Juwelen, Antiquitäten
 Kaufland Center (früher familia)
 Hertzstraße 1, HD, Tel. 0 62 21/30 73 39

KONTAKTE

BIENENSTOCK
 EROS CENTER

www.bienenstock-heidelberg.de

Jede Woche...
 Ihr Blick in die Region



Preisknaller im Sommer!

Ihre Tageszeitung als **Premium oder E-Paper**
 4 Wochen lesen und bis zu 80 % sparen!

Einfach hier
 einscannen:



Premium-Abo
4 Wochen lesen für 20 €

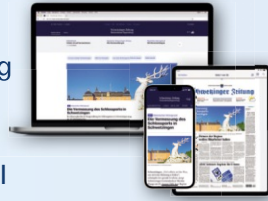
- ☑ Printzeitung
- ☑ E-Paper
- ☑ E-Paper am Sonntag
- ☑ SZ+
- ☑ News-App
- ☑ SZ-Rätselheft digital
- ☑ SZ-Freizeit



oder

E-Paper-Abo
4 Wochen lesen für 8 €

- ☑ E-Paper
- ☑ E-Paper am Sonntag
- ☑ SZ+
- ☑ News-App
- ☑ SZ-Rätselheft digital
- ☑ SZ-Freizeit



Jetzt bestellen und sparen:

schwetzingen-zeitung.de/sommeraktion

☎ 06202/205-224

SZ schwetzingen-zeitung.de/sommeraktion

Schwetzingen Zeitung
 Hockheimer Tageszeitung

Rekordspende vom Theater am Puls

KINDERFÖRDERFONDS SÜDLICHE KURPFALZ:
Die 4.046,80 Euro werden aufgrund des steigenden Bedarfs dringend gebraucht.

Schwetzingen. Mehr als 4.000 Euro aus einem Theater mit gerade einmal 90 Plätzen: Das Theater am Puls in Schwetzingen hat bei seiner Adventsspendenaktion einen neuen Rekord erzielt. Das hat das Diakonische Werk im Rhein-Neckar-Kreis in einer Pressemitteilung bekannt gegeben. Intendant Joerg Steve Mohr übergab 4.046,80 Euro an den Kinderförderfonds südliche Kurpfalz. Doch hinter der erfreulichen Spendensumme steht eine Entwicklung, die nachdenklich stimmt: Immer mehr Kinder und Familien benötigen Unterstützung.

Bereits zum vierten Mal in Folge sammelte das Theater am Puls während der Adventszeit für den Kinderförderfonds. Die aktuelle Summe ist nach Angaben der Diakonie die höchste seit Beginn der Aktion.

Gesammelt wurde über einen Zeitraum von rund sechs Wochen – von der Premiere der Weihnachtsproduktion bis zum Jahresende. Auf dem Spielplan stand unter anderem „Die Schneekönigin“ nach Hans Christian Andersen in der Bühnenfassung von Anna Siegröt. Regie führte Mohr. Das Geld kam ausschließlich durch Spenden der Zuschauerinnen und Zuschauer nach den Aufführungen zusammen. Bei der Übergabe nahm Mohr die Größenverhältnisse seines Hauses mit Humor. „So einen Betrag nimmt man in Berlin an einem Tag ein“, sagte der Intendant mit Blick auf die Spendensumme.

Der Vergleich hat einen Hintergrund: Während große Theater mehrere Hundert Menschen pro Vorstellung empfangen können, stehen dem Theater am Puls lediglich 90 Zuschauerplätze zur Verfügung. Umso bemerkenswerter ist die Summe von 4.046,80 Euro, die über die einzelnen Vorstellungen hinweg zusammenkam. Karl-Heinz Konnerth von der Geschäfts-



Vera Engelhardt-Kief (v. l.), Franziska Nolte, Sarah Buschbeck, Annemarie Zahn und Maria Thöle freuen sich über die Spende des Theaters am Puls.

BILD: DIAKONISCHES WERK

führung des Diakonischen Werks im Rhein-Neckar-Kreis bezeichnete die Unterstützung des Theaters als eine der höchsten Einzelspenden, die der Kinderförderfonds erhält.

Dass Mohr, sein Ensemble und vor allem die Besucher die Aktion bereits zum vierten Mal ermöglichten, beeindruckte die Verantwortlichen sehr. Konnerth dankte den Spendern sowie dem gesamten Theaterteam im Namen der Kinder und Familien, denen das Geld zugutekommt. Der Kinderförderfonds wird vom Diakonischen Werk im Rhein-Neckar-Kreis und dem Caritasverband Heidelberg-Rhein-Neckar getragen. Er soll Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien helfen, wenn staatliche Leistungen nicht ausreichen.

Dabei geht es teilweise um ganz alltägliche Dinge. Aus dem Fonds können etwa dringend benötigte Kleidung und Schuhe oder Schulmaterialien finanziert werden. Unterstützt wer-

den aber auch andere notwendige Anschaffungen und Freizeitaktivitäten.

Letztere sollen Kindern aus Familien mit geringem Einkommen ermöglichen. Denn finanzielle Schwierigkeiten einer Familie können für Kinder bedeuten, dass Dinge, die für Gleichaltrige selbstverständlich erscheinen, nicht möglich sind. Der Fonds soll in solchen Fällen schnell und möglichst unbürokratisch helfen.

Wie groß der Bedarf inzwischen ist, zeigen die Zahlen der Diakonie. Im Jahr 2025 wurden nach deren Angaben mehr als 350 Einzelhilfen aus dem Kinderförderfonds bewilligt. Im Vorjahr waren es 283 gewesen. Damit kamen innerhalb eines Jahres mindestens 67 zusätzliche Hilfen hinzu. Parallel dazu seien die Ausgaben des Fonds deutlich gestiegen.

Die Entwicklung zeigt, warum Spenden wie die des Schwetzingener Theaters für Diakonie und Caritas eine zunehmende Bedeutung haben. Nach

Angaben des Diakonischen Werks erleben die Mitarbeiter im Alltag, dass immer mehr Familien auf ergänzende Unterstützung angewiesen sind.

Dabei können die Hilfsorganisationen die grundlegenden Probleme nicht lösen. „Wir können die Ursachen von Armut nicht beseitigen“, sagt Konnerth. „Aber wir können Familien begleiten und Kindern Chancen eröffnen.“ Der Kinderförderfonds sei dafür ein wichtiges Instrument.

Vergabekriterien wurden angepasst

Der steigende Bedarf hat inzwischen auch Folgen für die Organisation des Fonds. Um weiterhin möglichst vielen Familien helfen zu können, haben Diakonie und Caritas nach eigenen Angaben die Vergabekriterien angepasst. Denn obwohl zugleich die Spendeneinnahmen gestiegen sind, bleibt der Unterstützungsbedarf hoch.

Fast 50.000 Euro konnten im vergangenen Jahr insgesamt für den Kinderförderfonds einge-

worben werden. Damit lag das Spendenaufkommen nach Angaben der Diakonie deutlich über dem des Vorjahres.

Ein Teil dieser Summe stammt aus Schwetzingen. Mit den nun übergebenen 4046,80 Euro steuert das Theater am Puls einen erheblichen Einzelbetrag bei. Dabei dürfte es nicht bei vier Adventsaktionen bleiben. Nach der Übergabe verabschiedete sich Mohr vom Team des Diakonischen Werks mit den Worten: „Dann also bis nächstes Jahr im Januar.“ Damit deutet der Intendant an, dass auch während der nächsten Adventszeit wieder gesammelt werden soll. Für den Kinderförderfonds wäre die Fortsetzung angesichts der steigenden Zahl der Hilfen willkommen. Denn der Rekord des Theaters erzählt letztlich zwei Geschichten: von einer großen Spendenbereitschaft der Schwetzingener Theaterbesucher – aber auch von einer wachsenden Zahl von Kindern und Familien, die auf solche Unterstützung angewiesen sind.

red

Neue Perspektive

KOLPINGSFAMILIE SCHWETZINGEN

Schwetzingen. Die Kolpingsfamilie lädt Mitglieder und Nichtmitglieder zu einer gemeinsamen Stadtbusfahrt durch Schwetzingen ein. Das hat die Kolpingsfamilie in einer Mitteilung angekündigt.

Die Teilnehmer sollen dabei Gelegenheit bekommen, die Stadt aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Die kostenfreie Fahrt findet am

Dienstag, 1. September, statt. Treffpunkt ist um 14.15 Uhr auf dem Schwetzingener Schlossplatz am Glücksschwein.

Im Anschluss an die Rundfahrt besteht die Möglichkeit, gemeinsam in einem Schwetzingener Restaurant einzukehren. Eingeladen sind neben den Mitgliedern der Kolpingsfamilie ausdrücklich auch weitere Interessierte.

zg

IN KÜRZE

Stadtbusfahrt durch Schwetzingen

Schwetzingen. Die Stadt Schwetzingen veranstaltet am Freitag, 16. Oktober, ihren 24. Seniorentag in der Nordstadthalle. Eingeladen sind alle Schwetzingener Seniorinnen und Senioren des Jahrgangs 1956 und älter. Der Seniorentag beginnt um 11 Uhr mit der Begrüßung durch Oberbürgermeister Matthias Steffan. Anschließend sind die Gäste zu einem gemein-

samen Mittagessen mit musikalischer Unterhaltung eingeladen. Der Einlass in die Nordstadthalle ist bereits ab 10.30 Uhr möglich. Die kostenlosen Einlasskarten sind ab Montag, 24. August, in der Touristinformation, Dreikönigstraße 3, erhältlich. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr.

red



VERLOSUNG

Mitmachen und gewinnen!

Bis 24. August 2026, 12 Uhr mailen und gewinnen!!!

Schreiben Sie uns eine Mail unter verlosung@haas-publishing.de mit Ihrer vollständigen Adresse und nennen das Lösungswort „Hoffenheim“. Gewinnen können Sie Eintrittskarten für das Spiel **TSG Hoffenheim gegen Borussia Dortmund am 05.09.2026 um 15:30 Uhr**, in der PreZero Arena, Sinsheim.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, keine Barauszahlung. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie unter: [baz-medien.de/datenschutz](https://www.baz-medien.de/datenschutz). Mitarbeiter der Badischen Anzeigen Verlags-GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

BAZ

Meine Familie

Die Beilage für Familien in der Rhein-Neckar-Region!

- ✓ Veranstaltungstipps aus der Region
- ✓ Spannende Rätsel und Spieletipps
- ✓ Summer-Bucket-List für Ferienabenteuer



Jetzt bestellen und entdecken!



MM mannheimer-morgen.de/beilagen-bestellung

80 Jahre

MANNHEIMER MORGEN

Jubiläums-Gewinnspiel

Feiern Sie mit uns 80 Jahre **MANNHEIMER MORGEN** und sichern Sie sich tolle Preise!



1 | 5.000 Euro Reisegutschein



2 | E-Bike Wert 3.222 Euro



3 | Technikpaket Wert 1.000 Euro



Jetzt scannen & gewinnen!



Mit freundlicher Unterstützung



MM mannheimer-morgen.de/jubi-gewinnspiel

80 Jahre

MANNHEIMER MORGEN



Ehemalige Kameraden sowie Angehörige pflegten beim Grillabend Freundschaften und Erinnerungen.

BILD: FEUERWEHR

Sommerfest der Feuerwehr

OFFERSHEIM: Bunter Grillabend bei Wolfgang Geiß.

Offersheim. „Alle guten Dinge sind drei“ – unter diesem Motto traf sich die Altersmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Offersheim bereits zum dritten Mal zu ihrem Sommerfest. Diesmal hatte Wolfgang Geiß, Leiter der Altersmannschaft, in seinen Garten eingeladen.

Zu Beginn begrüßte Geiß die Gäste und bedankte sich bei den Helferinnen und Helfern, die ihn bei der Organisation und Durchführung unterstützt hatten. Ein besonderes Dankeschön ging an Renate Gießer, seine „rechte Hand“, sowie an Irene Gießer, Sigrid Wiegand und Helmut Spieß. Sie hatten unter anderem bei der diesjäh-

rigen Veranstaltung des Unterkreises 1 Schwetzingen im Rettungszentrum Offersheim tatkräftig mitgeholfen. Als kleines Zeichen des Dankes überreichte Geiß den Helfern Präsenten.

Auch die Gäste hatten für den Gastgeber eine Überraschung dabei. Als Dank für die Einladung überreichten sie ihm augenzwinkernd „einen Eimer voll Kies“. Anschließend stand das gemeinsame Essen im Mittelpunkt. Grillmeister Roland Munk kümmerte sich um Steaks und Würste. Dazu gab es verschiedene hausgemachte Salate, die von den Gästen selbst mitgebracht worden waren.

Bei sommerlichen Temperaturen entwickelte sich schnell eine gesellige Runde. Die Feuerwehrkameraden und ihre Angehörigen nutzten die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen, Erinnerungen aufzufrischen und gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen. Es wurde viel erzählt und gelacht. Die gemütliche Stimmung hielt bis zum Einbruch der Dunkelheit an. Für die Mitglieder der Altersmannschaft ist das Sommerfest inzwischen zu einem festen Termin geworden. Gerade für die älteren Kameraden bietet das Treffen die Möglichkeit, den Kontakt untereinander zu pfle-

gen und gemeinsam mit ihren Familien und den Angehörigen verstorbenen Kameraden einige unbeschwerte Stunden zu verbringen.

Am Ende waren sich die Teilnehmer einig: Auch die dritte Auflage des Grillfestes war rundum gelungen. Der Dank galt deshalb nicht nur Gastgeber Wolfgang Geiß, sondern allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen hatten. Die Vorfreude auf die nächste Zusammenkunft ist bereits groß. Wenn es nach den Teilnehmern geht, soll die gesellige Runde im kommenden Jahr ihre Fortsetzung finden.

Brandgefahr ist durch Regen nicht gebannt

PLANKSTADT: Feuerwehrkommandant sieht seine Mannschaft bei eventuellen hitzebedingten Flächenbränden gut aufgestellt.

Plankstadt. Nicht wenige Menschen denken nach den leichten Niederschlägen und den nun deutlich niedrigen Temperaturen in Plankstadt, dass die Gefahr von Flächenbränden rund um den Ort gebannt sei. Das ist jedoch ein Trugschluss, sagt der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Plankstadt Uwe Emmert. Zwar habe sich die Gefahrenlage im Vergleich zur Vorwoche ganz leicht entspannt, von Entwarnung könne jedoch keine Rede sein.

Kein Niederschlag, damit anhaltende Trockenheit und sehr hohe Temperaturen sorgten in den vergangenen Wochen für Dürre auf den Wiesenflächen, Feldern, bei Büschen und Bäumen im gesamten Ortsgebiet und auch an öffentlichen Plätzen. Die Böden sind tief ausgetrocknet, kommt dazu Wind auf, können sich auch jetzt noch jede noch so kleine Feuerquellen rasant schnell ausbreiten, heißt es in einer Presseerklärung aus dem Rathaus. Es bestehe weiterhin eine Gefahr für Mensch, Tier und Natur.

Deshalb gelte im Land – auch für Orte wie Plankstadt, die keinen Wald haben – die hohe Waldbrandstufe vier. Zur Einschätzung der Gefahr in Baden-Württemberg misst der Deutsche Wetterdienst (DWD) an 60 Messstationen im Land jede Stunde Werte wie Niederschlag, Temperatur, Windgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit. Daraus wird die Gefahrenstufe ermittelt. Und die empfiehlt für Plankstadt trotz des kurzen Regengusses am Wochenende besondere Vorsicht beim Aufenthalt im Freien.

„Entscheidend ist, dass sich jeder an diese Regeln hält, nur dann können Brände verhindert werden“, unterstreicht Bürgermeister Nils Drescher. Die Verwaltung bittet daher alle Plankstadter und ihre Besucher darum, darauf zu achten, auf offene Feuer zu verzichten, ausschließlich öffentliche Grillstellen zu nutzen, Zigarettenstummel nicht arglos in die Natur zu werfen, ebenso glimmende oder brennende Gegenstände. Ein gebranntes Kind ist Nordrhein-Westfalens Innenminister Herbert Reul (CDU), der sagt, die Flächenbrände in seinem Bundesland seien von „Idioten verursacht“ worden. „Darum muss man nachdenken, wie verantwortungslos die Leute in der Gegend rumrennen und einfach irgendwas wegwerfen. Das ist das eigentliche Problem.“

„Entscheidend ist, dass sich jeder an diese Regeln hält, nur dann können Brände verhindert werden“, unterstreicht Bürgermeister Nils Drescher. Die Verwaltung bittet daher alle Plankstadter und ihre Besucher darum, darauf zu achten, auf offene Feuer zu verzichten, ausschließlich öffentliche Grillstellen zu nutzen, Zigarettenstummel nicht arglos in die Natur zu werfen, ebenso glimmende oder brennende Gegenstände.

Ein gebranntes Kind ist Nordrhein-Westfalens Innenminister Herbert Reul (CDU), der sagt, die Flächenbrände in seinem Bundesland seien von „Idioten verursacht“ worden. „Darum muss man nachdenken, wie verantwortungslos die Leute in der Gegend rumrennen und einfach irgendwas wegwerfen. Das ist das eigentliche Problem.“

Dem schließt sich Emmert im Prinzip an, wenngleich er die Wortwahl für unpassend ansehe, wie er im Gespräch mit unserer Zeitung erklärt. Doch, wenn es einmal zu einem Flächenbrand komme, sei seine

Wehr technisch in der Lage, dagegen vorzugehen, ist der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr überzeugt. Die Kameraden hätten entsprechende Schutzausrüstung gegen Funkenflug und Rauch. Zudem arbeite man mit den örtlichen Landwirten eng zusammen. Das überrascht nicht, sind doch beide Kameraden der aktiven Wehr. „Das schwierigste ist, ausreichend Wasser zum Einsatzort zu bringen“, erklärt Emmert. Die 2.500 Liter in den Löschfahrzeugen reichten nicht aus, um wirkungsvoll einen Flächenbrand abzulöschen. Deshalb würden die Landwirte bei entsprechender Alarmierung direkt mit ihren landwirtschaftlichen Tankfahrzeugen anrücken, um die Wasserkapazität deutlich zu erhöhen, führt Emmert aus.

Damit sei die technische Seite geklärt, doch auch in Sachen Ausbildung und Erfahrung sei seine Truppe an Brandbekämpfung gut vorbereitet auf einen Flächenbrand. So nutze man inzwischen nicht mehr die dicken Schläuche in solchen Einsätzen, sondern die mit einem geringeren Durchmesser – „so wird das Wasser dosierter an die Flammen gebracht“, erklärt der Kommandant. Doch insgesamt gehe es vorrangig nicht darum, die Brände möglichst gekonnt zu bekämpfen, sondern die Bevölkerung aufzuklären, damit die Feuer gar nicht erst entfacht werden.

ras

« Links und rechts am Rhein »



BRÜHL
BRÜHL-ROHRHOF



OB ZAHNREINIGUNG, FÜLLUNG ODER DAS PERFEKTE LÄCHELN: WIR SIND IHR TEAM FÜR STARKE ZÄHNE!

Zu unseren großen Stärken zählen:

- Abdruckfreie Zahnmedizin
- Kieferorthopädie für Erwachsene
- Voll ästhetisches bzw. vollkeramisches Arbeiten

Auf unserer Webseite finden Sie weitere Informationen zu unseren aktuellen Leistungsangeboten, gerne stehen wir Ihnen bei allen Fragen rund um Ihre Zähne zur Verfügung.

Lachen ist ansteckend – kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Ihr Team der Zahnarztpraxis Dr. Wiesinger & Kollegen



DR. FEE WIESINGER & KOLLEGEN



DR. MED. DENT.
FEE WIESINGER
MANNHEIMER STR. 1
68782 BRÜHL
FON: 06202 7900

POST@WIESINGER-ZAHNARZT.DE
WWW.WIESINGER-ZAHNARZT.DE

Wir sind Brühl

erscheint monatlich in der Schwetzingener Zeitung, Hockenheimer Tageszeitung und der Badischen Anzeigen-Zeitung (BAZ).

Reservieren Sie jetzt Ihre Anzeige und profitieren Sie von besonders günstigen Konditionen!
Tel. 06202 205 334 oder
sz-anzeigen@schwetzingener-zeitung.de



Im Notfall 24 h telefonisch erreichbar

Pflegedienst Triebskorn gGmbH
Ihr Dienst für häusliche Alten- u. Krankenpflege, Tagespflege

- Grund- und Behandlungspflege
- Palliativpflege, Demenz-Betreuung
- Mobile Beratungen
- Betreutes Wohnen
- Zertifizierte Wundversorgung
- Versorgung mit Pflegehilfsmitteln

Viele Menschen möchten im Alter, bei Krankheit oder Behinderung in ihrer vertrauten Umgebung wohnen. Wir helfen ihnen dabei: mit unserer langjährigen Erfahrung im Pflegedienst und einem qualifizierten Personal.

Bürozeiten Mo - Fr 9:00 - 13:30 Uhr. Tel.: 06202 / 70 2961
Sprechzeiten jederzeit nach Mail: info@pflegedienst-triebaskorn.de
telefonischer Vereinbarung. Web: www.pflegedienst-triebaskorn.de

Mannheimer Straße 1, 68782 Brühl ■ Hildastraße 9, 68775 Ketsch
Tagespflege: Ahornstraße 1-5, 68782 Brühl-Rohrhof



Kein Bild? Kein Ton?
Wir helfen Ihnen! ☎ 22 6 33
Beratung • Verkauf • Service

Bismarckstraße 17, 68782 Brühl-Rohrhof, Telefon 06202 22633
Fax 06202 22433 - E-Mail: info@tv-kuebler.de - www.tv-kuebler.de



Wir erfüllen Ihre Küchenträume!



KüchenLand Brühl

Albert-Bassermann-Straße 31
68782 Brühl | Tel. 06202 9 25 50 80
www.kuechenland-bruehl.de



Luftschiffing 28 | 68782 Brühl



Geld, Gewalt und Drohungen

KRIMINALITÄT: Zwei Jungen sollen im Umfeld des Skateparks in Hockenheim monatelang bedroht und erpresst worden sein – die Mutter fordert mehr Präsenz.

Von Henrik Feth

Hockenheim. Eigentlich wurde der Hockenheimer Skatepark gebaut, damit Kinder und Jugendliche dort frei ihre Zeit verbringen können. Skaten, Scooter- und BMX-Fahren, Freunde treffen – dafür steht der Platz. Für zwei Jungen im Alter von zehn und elf Jahren soll ausgerechnet dieser Treffpunkt jedoch über Monate mit Angst verbunden gewesen sein. Nach Angaben der Mutter eines der Kinder wurden die beiden immer wieder von älteren Jugendlichen bedroht und erpresst. Sie schwiegen – offenbar aus Angst, dass alles noch schlimmer werden könnte.

Erst Ende Juli wurde bekannt, was sich zuvor abgespielt haben soll. Der zehnjährige Jonas – der Name wurde wie der seines elfjährigen Freundes Leon zum Schutz der Kinder geändert – war mit seinem Fahrrad unterwegs, als er nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei von einer Personengruppe angehalten wurde. Der Junge soll geohrfeigt und verbal bedroht worden sein. Eine Passantin beobachtete die Situation. Sie griff ein und verständigte die Polizei.

Für die Mutter des Zehnjährigen war der Vorfall der traurige Höhepunkt einer Entwicklung, von der sie nach eigenen Angaben erst später erfahren hatte. Ihr Sohn und dessen elfjähriger Freund sollen bereits seit März immer wieder von der gleichen Gruppe an Jugendlichen erpresst und bedroht worden sein.

Dabei sei es um Geld gegangen, berichtet die Mutter. Mehrfach soll Gewalt eingesetzt worden sein, zudem spricht sie von Drohungen mit Messern. Die beiden Kinder hätten lange nicht gewagt, ihren Eltern davon zu erzählen. Das Polizeipräsidium Mannheim bestätigt, dass es bereits vor dem Vorfall Ende Juli über einen längeren Zeitraum Erpressungsvorfälle aus einer Jugendgruppe gegeben habe. Ob diese mit der Körperverletzung zusammenhängen und ob dieselben Tatverdächtigen beteiligt waren, ist allerdings noch nicht geklärt.

Haus des Jugendrechts hat Ermittlungen übernommen

„Bei beiden Taten gibt es mehrere Tatbeteiligte, die in unterschiedlichen Konstellationen agierten“, teilt die Polizei mit. Noch seien nicht alle Beteiligten identifiziert. Die bislang identifizierten Personen seien zwischen zwölf und 17 Jahre alt. Damit beschäftigen die Vorwürfe inzwischen die Ermittler. Die Verfahren wegen der mutmaßlichen Erpressungen werden beim Haus des Jugendrechts in Heidelberg bearbeitet. Nach Abschluss der Ermittlungen soll der Sachverhalt an die zuständige Staatsanwaltschaft gehen.

Weitere Einzelheiten nennt die Polizei derzeit nicht, um die laufenden Ermittlungen nicht zu gefährden. Für die Mutter geht es längst um mehr als den einzelnen Vorfall. Sie berichtet von einer Gruppe von fünf Jugendlichen, die sich häufig am Skatepark aufhalte und dort wiederholt auffalle. Auch von



Eine Gruppe Jugendlicher terrorisierte einen Zehn- und einen Elfjährigen im Umfeld des Hockenheimer Skateparks.

ARCHIVBILD: MELANIE WERNZ

Drogen spricht sie. Im Skatepark werde vor allem viel Marihuana konsumiert. Dafür gibt es bislang jedoch keine polizeiliche Bestätigung. Das Polizeipräsidium Mannheim erklärt ausdrücklich, dass ihm im Zusammenhang mit möglichen Betäubungsmitteldelikten weder Strafanzeigen noch entsprechende Erkenntnisse vorliegen.

Ähnlich vorsichtig muss ein weiterer Vorwurf betrachtet werden: Nach Darstellung der Mutter soll die Gruppe auch für Sachbeschädigungen in Hockenheim verantwortlich sein. Sie nennt unter anderem Mülltonnen, die in den Kraichbach geworfen worden seien, und eingeschlagene Autoscheiben. Die Polizei bestätigt diese Darstellung in dieser Form nicht. Allerdings bestehe derzeit der Verdacht, dass zwei Tatverdächtige für mehrere Sachbeschädigungsdelikte infrage kommen könnten. Der Skatepark wurde 2023 unter großer Beteiligung eröffnet und galt bislang als Erfolgsprojekt. Umso schwerer wiegt die Vorstellung, dass ausgerechnet ein für junge Menschen geschaffener Freiraum für einzelne Kinder zum Angstraum werden könnte.

Die Mutter des Zehnjährigen sieht deshalb auch Handlungsbedarf über die strafrechtlichen Ermittlungen hinaus. Sie kritisiert, dass die Streetworker-Stelle in Hockenheim derzeit unbesetzt sei und es in der Stadt keine mobile Jugendarbeit gebe,

wie sie aus ihrer Sicht in umliegenden Kommunen erfolgreich praktiziert werde.

Sie fordert mehr Präsenz an den Orten, an denen sich Jugendliche tatsächlich treffen – und Angebote, die auch diejenigen erreichen, die klassische Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nicht nutzen. Das Kinder- und Jugendbüro Pumpwerk bietet zahlreiche Aktivitäten für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 14 Jahren. Doch genau darin sieht die Mutter eine Lücke: Solche Angebote seien wichtig, erreichten aber nicht zwangsläufig Jugendliche, bei denen sich bereits problematisches Verhalten entwickelt habe. Sie wünscht sich deshalb mehr Präsenz und Präsenz vor Ort.

Zumindest während der Sommerferien soll am Skatepark nun genauer hingeschaut werden. Das Polizeirevier Hockenheim werde den Platz und weitere bekannte Jugendtreffpunkte verstärkt bestreifen und die Entwicklung beobachten, kündigt das Polizeipräsidium an.

Appell der Polizei: Straftaten nicht verschweigen

Gleichzeitig appelliert die Polizei an Kinder, Jugendliche und Eltern, Straftaten nicht zu verschweigen. Betroffene sollten sich an die Polizei wenden und Vorfälle anzeigen. Eltern wiederum sollten ihre Kinder ermutigen, über Erlebtes zu sprechen.

Der Fall der beiden Jungen macht deutlich, warum dieser Hinweis wichtig ist. Nach Darstellung der Mutter sollen sie über Monate geschwiegen haben. Für Kinder kann die Angst groß sein, dass eine Anzeige oder ein Gespräch mit den Eltern die Situation noch verschlimmert.

Psychologisch kann eine solche wiederholte Viktimisierung erhebliche Folgen haben. Eine systematische Übersichtsarbeit und Metaanalyse, die den Zusammenhang zwischen Mobbing und psychischen Erkrankungen untersucht hat, kommt zu deutlichen Hinweisen auf einen Zusammenhang mit Depressionen, Angststörungen und weiteren psychischen Belastungen. Die zeigt eine Studie des National Institute of Health mit Sitz im US-Bundesstaat Maryland. Besonders kompliziert werden solche Fälle, wenn Tat-

verdächtige noch sehr jung sind. Nach Paragraph 19 Strafgesetzbuch sind Kinder unter 14 Jahren schuldunfähig und können strafrechtlich nicht zur Verantwortung gezogen werden. Das bedeutet jedoch nicht, dass Behörden auf entsprechende Vorfälle nicht reagieren können.

Gerade deshalb befassen sich spezialisierte Stellen wie die Häuser des Jugendrechts mit solchen Sachverhalten. „Strafprozessuale und polizeiliche Maßnahmen gegenüber Kindern und Jugendlichen sind begrenzt und bedürfen der besonderen Betrachtung“, erklärt die Polizei.

Noch müssen die Ermittler zahlreiche Fragen beantworten: Wer war an welchen Vorfällen beteiligt? Hängen die Erpressungsvorfälle mit der Körperverletzung Ende Juli zusammen? Und welche Konsequenzen können daraus folgen?

Die Polizei warnt zugleich davor, ungeprüfte Behauptungen und Spekulationen in sozialen Netzwerken weiterzubreiten. Gerade weil Minderjährige betroffen und die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind, ist Zurückhaltung geboten.

Für Jonas und Leon dürfte sich das Geschehene damit allerdings nicht einfach erledigt haben. Ein Platz, der für andere Kinder Freiheit, Sport und Gemeinschaft bedeutet, ist für sie vorerst mit einer anderen Erinnerung verbunden: mit der Angst vor einem Ort, an dem sie eigentlich keine Angst haben sollten.

« Links und rechts am Rhein »



BRÜHL

BRÜHL-ROHRHOF





DIEBRILLENMACHER

Mannheimer Str. 15, 69782 Brühl
Hauptst. 53-55, 69214 Eppelheim
Mozartstr. 4, 68723 Oftersheim



Hörgeräte aus Meisterhand.

Ihre erfahrenen Hörgeräte-Spezialisten in Brühl



Noel Broe
Hörakustikmeister

› kostenloser Hörtest › individuelle Beratung › unverbindliches Probetragen



Mannheimer Straße 19 E
68782 Brühl
Telefon 06202 8 56 29 30
www.BroeundEickmeyer.de
info@BroeundEickmeyer.de

Mo. – Do. 9 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr, Fr. 9 – 13 Uhr
Sa. geschlossen / Termin nach Vereinbarung



Raumausstattung Boch

Wir bespannen auch Ihre alte Markise neu

Gardinen • Bodenbeläge • Sonnenschutz
Markisen • Tapezierarbeiten • Insektenschutz

Wilhelmstr. 2c • 68782 Brühl • ☎ 0 62 02 / 7 17 84
www.raumausstattung-boch.de

MALERMEISTER René Wadi

Otto-Hahn-Str. 28 • 68782 Brühl
Tel.: 0162-7 41 17 61 • eMail: malerwadi@web.de

- ✓ Tapezier- & Streicharbeiten
- ✓ Kreative Wandgestaltung
- ✓ Fassadenarbeiten
- ✓ Bodenlegearbeiten
- ✓ Lackier- & Lasurarbeiten



BELLEVUE
Best Property Agents
2026



Falk Immobilien

FOCUS
TOP IMMOBILIEN MAKLER 2026
Kerstin Falk Immobilien
BRÜHL
FOCUS BUSINESS

Vertrauen Sie ausgezeichnete Qualität und persönlichem Service!

WWW.F-S-IMMO.DE
TEL. 062 02-7605 775

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

FOCUS-Spezial 2013 - 2023: Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.



- Erbrecht • Betreuungsrecht •
- Vorsorgevollmacht • Steuerrecht •

Friedrichstraße 11 | 68199 Mannheim | Tel.: 0621/84206-0 | www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

- Haustüren, Fenster
- Möbel und Einbauschränke
- Ganzglasanlagen
- Reparaturverglasung
- Insektenschutz-Neher



Tel. 06202 / 7 15 81

Frank May, Schreinermeister • Friedrichstr. 7-9 • 68782 Brühl
www.may-innenausbau.de



Spielplatz gesperrt

Oftersheim. Der Spielplatz an der Plankstadter Straße in Oftersheim muss derzeit vollständig gesperrt bleiben. Grund ist ein aktives Nest der Asiatischen Hornisse, das an einer großen Platane entdeckt wurde. Nach Angaben des Oftersheimer Bauhofs ist eine Nutzung des Spielplatzes aktuell nicht möglich. Ein Schädlingsbekämpfer wurde bereits beauftragt, das Nest soll in Kürze entfernt werden. Für Menschen kann ein Stich schmerzhaft sein und insbesondere für Allergiker gefährlich werden. Wer ein verdächtiges Tier oder ein Nest entdeckt, sollte möglichst Abstand halten und nicht selbst versuchen, das Nest zu entfernen.



Hier im Oftersheimer Gemeindepark findet das vegane Frühstück am 6. September statt.

BILD: PATRICK ALBERTI

Fleischlos im Gemeindepark

OFTERSHEIM: Am Sonntag, 6. September, sind vegane und vegan-interessierte Menschen zu einem gemeinsamen Picknick eingeladen.

Von Connie Lorenz-Aichele

Oftersheim. Gemeinsam essen, ins Gespräch kommen und neue Menschen kennenlernen: Dazu lädt ein veganes Picknick am Sonntag, 6. September, ab 13 Uhr in den Gemeindepark Oftersheim ein.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich vegan ernähren, sich für die vegane Lebensweise interessieren oder einfach in entspannter Atmosphäre mit anderen Menschen ins Gespräch kommen möchten. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Picknicken. Die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, selbst etwas Veganes zum Teilen mitzubringen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um etwas Süßes oder Herzhaftes handelt und ob die Speise selbst zubereitet oder gekauft wurde. So soll eine möglichst vielfältige Tafel entstehen, an der sich die Besucher bedienen und zugleich neue Rezeptideen entdecken können.

Neben dem gemeinsamen Essen soll vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt stehen. Das Picknick bietet Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen,

Erfahrungen auszutauschen und sich über unterschiedliche Aspekte der veganen Lebensweise zu unterhalten.

Raum für Fragen und Austausch

Auch wer bisher wenig Berührungspunkte mit dem Thema hatte, ist ausdrücklich willkommen. Die Veranstalter möchten einen offenen Raum schaffen, in dem Fragen gestellt, Erfahrungen geteilt und neue Bekanntschaften geschlossen werden können. Das Picknick findet im Gemeindepark Oftersheim statt und beginnt um 13

Uhr. Bei schönem Wetter soll die Veranstaltung ganz im Zeichen des gemeinsamen Aufenthalts im Grünen stehen. Die Organisatoren freuen sich, wenn möglichst viele Teilnehmer eine vegane Kleinigkeit für das gemeinsame Buffet mitbringen. Zur besseren Planung wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.

Wer sich kurzfristig entscheidet, kann jedoch auch spontan dazukommen. Fragen und Anmeldungen sind per E-Mail an tina@veganinheidelberg.de möglich.

Wegebahn sucht Namen

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: Drei Vorschläge zur Abstimmung.

Schwetzingen. Die neue Solar-Wegebahn im Schlossgarten soll einen Namen bekommen – und darüber dürfen die Gäste selbst entscheiden. Wie die Schlossverwaltung mitteilte, können Besucherinnen und Besucher von Montag, 24. August, bis Sonntag, 13. September, am Haupteingang des Schlossgartens abstimmen. Zur Auswahl stehen die Namen „Carli“, „Schlossgartenexpress“ und „Gartenschnecke“. Die Bahn ist seit Mitte April im Einsatz und bietet geführte Rundfahrten durch die Gartenanlage an. Schlossverwalterin Sandra Moritz erklärte, das Angebot komme bei den Gästen gut an. Mit der Bahn lasse sich der Garten auf entspannte Weise aus einer neuen Perspektive erleben. Die Abstimmung läuft mit farbigen Pompons: Weiß steht für „Carli“, Rot für „Schlossgartenexpress“ und Grün für „Gartenschnecke“. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen gewinnt.

Die etwa 90-minütige Fahrt führt von der Schlossterrasse aus unter anderem zum Arionbrunnen, zur Orangerie, zum Tempel der Botanik, am Apollotempel und Großen Weiher vorbei sowie zur Gartenmoschee und zur Treillage Süd. Unterwegs gibt es immer wieder Möglichkeiten zum Aussteigen und näheren Erkunden. Die Touren finden samstags um 14 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen um 11 und 15 Uhr statt.



Die Solar-Wegebahn im Schlossgarten soll einen Namen bekommen.

BILD: SSG

Pro Fahrt können bis zu 26 Personen mitfahren. Ein eigenes Abteil steht auch für Rollstühle, Rollatoren oder Familien mit Kinderwagen zur Verfügung. Nach Angaben der Schlossverwaltung fährt die Wegebahn dank Solarpaneelen auf dem Dach rein elektrisch. Die Tour soll damit nicht nur bequem, sondern auch nachhaltig sein. Passend dazu verweist die Verwaltung auf die Ausstellung „Klimawandel in historischen Gärten – Baustelle Artenvielfalt“, die noch bis 1. November im Schlossgarten zu sehen ist. An 16 Stationen geht es dort um Biodiversität, Baumsterben, neue Pflanzkonzepte und den Umgang historischer Gärten mit dem Klimawandel.

jeb

05.09.
15:30

TSG 1899
Hoffenheim

BVB
09

×

TSG 1899
Hoffenheim

18
93

12.09.
15:30

EINE WOCHE.
ZWEI KRACHER!

SAP

SNP

macron

ProMinent

TICKETS UNTER **HOFFE-LIVE.DE**